

Aachen, den 28. September 2021
Revision b: 26. Oktober 2021

ERGEBNISPROTOKOLL

1. Sitzung der Kleingruppe Dokumentation - Unterarbeitsgruppe Daten - des Integralen Monitorings am 28.09.2021 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

In der 3. Sitzung der UAG Daten am 19.08.2021 war die Einrichtung einer Kleingruppe „Dokumentation“ unter Teilnahme von LANUV, BRA, RAG AG und IHS/Prof. Tudeshki vereinbart worden. Die zur Teilnahme angemeldeten Teilnehmer*innen wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 31.08.2021 zur 1. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

E-Mail-Schreiben vom 03.09.2021:

- Präsentation BRA: BZR_Praesentation_Kleingruppe_Daten_28_09_21_V0.pdf;
- Formular Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen:
TOP_4_Formular_Bericht_Umsetzung_vv_ww_xx_yy_0000_0000_tt_mm_jj.docx;
- Protokoll Bewertung des Zustands:
TOP_4_Protokoll_Bewertung_des_Zustands_vv_ww_xx_yy_0000_0000_tt-mm-jj.docx;
- Protokoll Messauswertung:
TOP_4_Protokoll_Messauswertung_vv_ww_xx_yy_0000_0000_tt_mm_jj.docx;
- Stammdatenblatt Messstelle/Messfeld/Bericht: TOP_4_Stammdaten_19_08_21.docx;
- Fundstellenverzeichnis Messstellen/Berichte:
TOP_4_Tabelle_Fundstellen_Messstellen_Berichte_19_08_21.docx;
- Verfahrensanweisung Nr. 0000: TOP_4_Verfahrensanweisung_0000_tt_mm_jj.docx;
- Verfahrensanweisung Nr. 0001: TOP_4_Verfahrensanweisung_0001_09_06_21.docx;
- Verfahrensanweisung Nr. 0002: TOP_4_Verfahrensanweisung_0002_12_08_21.docx;
- Vermerk Ablagesystem: TOP_4_Vermerk_Ablagesystem.docx.

Top 1 - Begrüßung

Die Besprechung wurde von der BRA, Herrn Kugel, eröffnet. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Top 2 - Tagesordnung 1. Sitzung 28.09.2021

Nach der Begrüßung durch Herrn Kugel wurde die Tagesordnung ohne Anmerkungen angenommen.

Top 3 - Grundsatzregelungen zur Datenablage im PiS

Herr Kugel stellte die durch die UAG Daten formulierten Randbedingungen für ein System zur Ablage der im Rahmen des Monitoringprozesses anfallenden Daten und Dokumente vor (s. BZR_Praesentation_Kleingruppe_Daten_28_09_21_V0.pdf).

Für das IHS wurden von Prof. Tudeshki/Herrn Ottow vier Software-technische Varianten zur Bereitstellung eines Ablagesystems sowie deren Vor- und Nachteile in einer Übersicht vorgestellt (s. Präsentation Herr Ottow in Anl. 2):

1. Cloud-Speicher, Dateiablage
Die Einbindung eines Cloud-Speichers ermöglicht einen einfachen Aufbau eines Ordnersystems zur Dateiablage wie im Windows-Explorer. Eine Online-Durchsuchung der Ordner ist nicht möglich.
2. Einbindung in das vorhandene Content-Management System des PiS
Die Einbindung der Daten und Dokumente in das bestehende Content Management System des PiS wird schnell unübersichtlich und ist aufwändig in der Erstellung der Ordnerstruktur
3. Erstellung eines zusätzlichen Verwaltungsmoduls im Content-Management System des PiS
Mit Hilfe eines zusätzlichen Moduls könnte im Content Management System des PiS eine übersichtliche und durchsuchbare Ordnerstruktur aufgebaut werden.
4. Erstellung eines interaktiven Sensormoduls im PiS
Mit Hilfe eines interaktiven Sensormodus können Daten abgelegt und zugleich ausgewertet sowie in Karten und Diagrammen visualisiert werden. Aufwand und Kosten für die Implementierung sind hier am höchsten.

Herr Ottow wies darauf hin, dass die Varianten auch kombiniert werden können.

Die nachfolgende Diskussion ergab folgendes Meinungsbild:

RAG AG, Herr Roth:

Variante 4 - Sensormodul kommt eher nicht infrage, da eine Auswertung und Visualisierung von Daten gemäß den bisherigen Vereinbarungen primär über ELWAS-WEB erfolgen soll.

LANUV, Herr Dr. Weidner:

Zu Variante 4 - Bestätigung der Aussage von Herrn Roth; eventuell kann eine Visualisierung für die Ampeldarstellung von Messstellen (Normal/Warn/Alarm) hilfreich sein; eine online Auswertung von Messdaten wird dazu aber nicht als erforderlich angesehen. Seitens des MULNV schien die Vorstellung vorhanden zu sein, dass Ergebnisse des Monitorings in Form einer Kartenanwendung dargestellt werden. Das Portal ELWAS web kommt dafür aus heutiger Sicht nicht in Frage. Eine Einrichtung der Variante 4 im PiS sollte als Option „im Hinterkopf behalten werden“, für den Fall, dass entsprechende Darstellungen in Zukunft sinnvoll erscheinen.

Die Variante 1 - Cloud-Speicher - wird als zukunftsfähig und gut übertragbar auf andere Systeme bewertet. In jedem Fall ist eine entsprechende Ablage erforderlich.

BRA, Herr Hensel/Herr Wissen:

Zu Variante 4 - Bestätigung der Aussage von Herrn Roth.

Bei Variante 1 - Cloud-Speicher - wird zu bedenken gegeben, dass die Ordnerstruktur unübersichtlich werden kann.

IHS, Herr Dr. Rosner:

Variante 4 ist aktuell eher nicht angezeigt, zeigt aber die Möglichkeiten des Systems und kann möglicherweise im weiteren Projektverlauf als Option für die Visualisierung von Interesse sein.

Variante 1 - Cloud-Speicher - ist als einfache und allgemein gängige Ablagestruktur sinnvoll.

Variante 3 - Verwaltungsmodul im PiS - kann gegenüber Variante 1 gegebenenfalls Mehrwert im Hinblick auf Durchsuchbarkeit liefern.

BRA, Herr Kugel:

Bei der Datenablage geht es überwiegend um Auswertungen und Bewertungen in Form von Text und Kartendokumenten. Da bei den Messdaten möglichst auf die öffentlich zugänglichen Portale (z. B. ELWAS-WEB) zugegriffen werden soll, ist eine Ablage solcher Daten im PiS nicht vorgesehen. Monitoringdaten fallen vielfach auch nur in vergleichsweise großen Intervallen (mehrmonatlich/jährlich) an. Das Handling sollte auch für den gelegentlichen Anwender verständlich sein. Varianten 1 und 3 werden als sinnvoll erachtet, mit leichten Vorteilen für Variante 3.

Hinweis zu Monitoringdaten für die Bereiche Bodenbewegung/Ausgasung - BRA, Herr Wissen:

Ergebnisse des Monitorings von Bodenbewegungen und Ausgasung fallen überwiegend als Berichte/Karten an. Diese lassen sich gut über einen Cloud-Speicher ablegen. Der Datenanfall ist vergleichsweise gering.

Zusammenfassung BRA, Herr Kugel:

Variante 4 wird zunächst ausgeschlossen und gegebenenfalls als Option für Visualisierungen in Einzelfällen betrachtet; zu Variante 2 kamen keine Rückmeldungen. Die Varianten 1 und 3 sollen weiter betrachtet werden.

Es wurde vereinbart, dass IHS/Prof. Tudeshki bis Ende Oktober 2021 eine detaillierte Variantenbetrachtung einschließlich Kosten für die Varianten 1 bis 3 vorlegen und eine Vorzugsvariante benennen.

Da das auszuwählende Ablagesystem auch Auswirkungen auf die Formate und die Struktur der abzulegenden Ordner und Dateien hat, wurde IHS beauftragt, unter Berücksichtigung der Überlegungen, welche im Vermerk zum Ablagesystem (vgl. Sitzungsvorlage vom 03.09.2021) niedergelegt sind, eine geeignete Regelung für die Struktur und Bezeichnung der Ordner sowie Dateinamen zu treffen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Dateien auch bei Strukturänderungen eindeutig identifizierbar sind und ferner der Dateiname den Inhalt des Dokuments möglichst gut erkennen lässt.

Top 4 - Hilfsdokumente zur Ausführung des operativen Monitorings

Erläuterung BRA, Herr Kugel gemäß

(BZR_Praesentation_Kleingruppe_Daten_28_09_21_V0.pdf):

Die Auswertung der Monitoringdaten erfolgt in der Regel durch die RAG AG. In den Regionalen Arbeitsgruppen sollen die Monitoringergebnisse dann bewertet und erforderliche Maßnahmen initiiert werden. Die Umsetzung der dazu in den Steckbriefen formulierten Aufgaben, soll zur Qualitätssicherung in den einzelnen Regionalen Arbeitsgruppen nach einem einheitlichen System anhand einheitlicher, rückverfolgbarer Arbeitsschritte erfolgen. Dazu wurden seitens der BRA die zur Sitzung verschickten Verfahrensanweisungen und Formulare erarbeitet. Die entsprechenden Unterlagen wurden durch Herrn Kugel vorgestellt.

- Verfahrensanweisung Nr. 0001 - Messauswertung -
(TOP_4_Verfahrensanweisung_0001_09_06_21.docx):

Anmerkung RAG AG, Herr Klaß:

Unter Pkt. 5 wird festgestellt, dass Daten, die nicht frei verfügbar sind (z.B. über ELWAS-WEB) in das PiS eingestellt werden sollen. Dies kann nicht für Daten zu Gasmessungen

und Bodenbewegungen gelten, da diese aus Datenschutzgründen in gerasterter Form bzw. in Bericht/Kartenform bereitgestellt werden sollen.

Antwort BRA, Herr Kugel:

Seitens der BRA (Herr Hensel, Herr Wissen) wird eine Formulierung zur entsprechenden Berücksichtigung der Anforderungen des Datenschutzes ergänzt.

Anmerkung LANUV, Herr Dr. Weidner:

Die Standardisierung wird begrüßt, ansonsten keine Anmerkungen.

Mit der von der BRA vorzunehmenden Ergänzung wird die Verfahrensanweisung 001 verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen verteilt werden.

- Verfahrensanweisung Nr. 0002 - Bewertung des Zustands, Empfehlungen von Maßnahmen (TOP_4_Verfahrensanweisung_0002_12_08_21.docx):

Erläuterung BRA, Herr Kugel:

Der Aufbau ist ähnlich, wie bei der Verfahrensanweisung 0001. Unter Kap. 3 wurde eine Beschreibung zu den Punkten „Messauswertung“ und „Bewertung des Zustandes“ ergänzt.

In Kap. 5 wird durch die BRA (Herr Hensel, Herr Wissen) eine entsprechende Ergänzung bezüglich der Datenschutzerfordernisse ergänzt (s.o.)

Mit der von der BRA vorzunehmenden Ergänzung wird die Verfahrensanweisung 0002 verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen verteilt werden.

- Stammdatenblatt Messstelle/Messfeld/Bericht (TOP_4_Stammdaten_19_08_21.docx):

Erläuterung BRA, Herr Kugel:

Das Stammdatenblatt soll eine eindeutige Identifikation der aus verschiedenen Quellen für das Monitoring genutzten Messstellen innerhalb des Integralen Monitorings ermöglichen.

Anmerkung RAG AG, Herr Roth:

In Abhängigkeit von der Art der Messstelle (z.B. Gasmessstelle) kann das Stammdatenblatt nicht vollständig ausgefüllt werden. Es werden jeweils die zur Identifikation der Messstelle sinnvollen Felder mit Inhalt gefüllt.

Frage LANUV, Herr Dr. Weidner:

Bei der Vielzahl der verfügbaren Messstellen, kann die Erstellung der Stammdatenblätter sehr aufwändig sein. Werden Schlüsselmessstellen ausgewählt?

Antwort BRA, Herr Kugel:

Es ist Aufgabe der Regionalen Arbeitsgruppen die geeigneten Messstellen auszuwählen; für diese sind dann entsprechende Stammdatenblätter zu erstellen.

Das vorliegende Stammdatenblatt wurde in der vorliegenden Form verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen verteilt werden.

- Fundstellenverzeichnis Messstellen/Berichte
(TOP_4_Tabelle_Fundstellen_Messstellen_Berichte_19_08_21.docx):
Erläuterung BRA, Herr Kugel:

Das Fundstellenverzeichnis fasst tabellarisch die mit Stammdatenblättern erfassten Messstellen/Berichte zusammen.

Das Fundstellenverzeichnis „Messstellen/Berichte“ wurde in der vorliegenden Form verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen verteilt werden.

- Protokoll Messauswertung
(TOP_4_Protokoll_Messauswertung_vv_ww_xx_yy_0000_0000_tt_mm_jj.docx):
Erläuterung BRA, Herr Kugel:

Das Protokoll gehört zur Verfahrensanweisung 0001. Die Auswertung kann Dokumentbasiert oder gegebenenfalls auch automatisiert über eine Datenbankanwendung erfolgen.

Anmerkung LANUV, Herr Dr. Weidner:

Dokumentbasiert ist eine Durchsuchbarkeit der Dokumente nicht gegeben. Der Aufwand für die Einrichtung einer automatisierten Auswertung wäre aber vergleichsweise groß.

Anmerkung RAG AG, Herr Klaß:

Für die Handhabung im Unternehmen ist eine Ablage als Dokument am ehesten geeignet. Da die Auswertungsintervalle vergleichsweise groß sind, ist der Datenanfall begrenzt.

Bei der Messauswertung ist zu berücksichtigen, dass für die Bereiche Bodenbewegung und Ausgasung keine Messdaten im PiS vorliegen. Der Bezug erfolgt dann auf die Monitoringberichte der RAG AG.

Das Protokoll „Messauswertung“ wurde unter Berücksichtigung der Hinweise der RAG AG in der vorliegenden Form als Muster verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen als Grundlage für die Dokumentbasierte Auswertung verteilt werden.

- Protokoll Bewertung des Zustands
(TOP_4_Protokoll_Bewertung_des_Zustands_vv_ww_xx_yy_0000_0000_tt-mm-jj.docx):
Erläuterung BRA, Herr Kugel:

Das Protokoll gehört zur Verfahrensanweisung 0002; der Aufbau entspricht dem Protokoll „Messauswertung“.

Das Protokoll „Bewertung des Zustands“ wurde ohne weitere Anmerkungen als Muster verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen als Grundlage für die Dokument-basierte Auswertung verteilt werden.

- Formular Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen
(TOP_4_Formular_Bericht_Umsetzung_vv_ww_xx_yy_0000_0000_tt_mm_jj.docx):
Erläuterung BRA, Herr Kugel:

Das Formular soll eine Übersicht über die in den Regionalen Arbeitsgruppen festgelegten Maßnahmen und den Stand der Umsetzung liefern.

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen des Grubenwasseranstiegs sich innerhalb des durch die Genehmigungen gesteckten Rahmens bewegen werden. Insofern wird nicht damit gerechnet, dass gemäß den Steckbriefen für den Fall einer Überschreitung von Warn- bzw. Alarmwerten formulierte Maßnahmen in größerem Umfang erforderlich werden. Damit ist auch keine Unübersichtlichkeit hinsichtlich der Berichterstattung über entsprechende Maßnahmen zu besorgen.

Das Formular „Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen“ wurde ohne weitere Anmerkungen verabschiedet und kann an die Arbeitsgruppen verteilt werden.

Top 5 - Bericht an die UAG Daten/KG-en

Zusammenfassung Ergebnisse - BRA, Herr Kugel:

- IHS/Prof. Tudeshki werden bis Ende Oktober 2021 einen detaillierten Vorschlag für die Realisierung des Ablagesystems mit Kostenangaben vorlegen.
- Die Verfahrensanweisungen sind mit der durch die BRA zu formulierenden Ergänzung zum Datenschutz (Kap. 5) verabschiedet und können an die Regionalen Arbeitsgruppen weitergeleitet werden.
- Auch die von der BRA vorgelegten Formulare für die Ausführung des operativen Monitorings sind nunmehr abschließend abgestimmt und können an die Regionalen Arbeitsgruppen weitergeleitet werden.

Fragestellungen an die UAG Daten bzw. die Konzeptgruppen gab es keine.

Top 6 - Termine und Themen einer 2. Sitzung

Die noch ausstehende Abstimmung eines Ablagesystems soll auf der Grundlage des von IHS/Prof. Tudeshki einzureichenden Vorschlags im Umlaufverfahren bis Mitte November 2021 abgeschlossen werden.

Eine weitere Sitzung wurde nicht für erforderlich gehalten. Die Kleingruppe Dokumentation wird somit zunächst ruhend gestellt und kann bei Bedarf (z.B. bei Bedarf an weiteren Hilfsdokumenten in den Regionalen Arbeitsgruppen oder Bedarf zur Anpassung der Hilfsdokumente) einberufen werden.

aufgestellt am 28. September 2021 durch IHS/Revision b: 26. Oktober 2021

(gez. Dr. P. Rosner)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Präsentation Ablagesysteme IHS/Prof. Tudeshki zu Top 3

1. Kleingruppensitzung Dokumentation
Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
Videokonferenz, 28.09.2021
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Hensel, Philipp	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Klaß, Stephan	RAG AG	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Dietrichs, Joyce-Petra	RAG AG	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Dr. Heitfeld, Michael	IHS	hinterlegt
Dr. Weidner, Christoph	LANUV	hinterlegt	Dr. Rosner, Peter	IHS	hinterlegt
Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt	Prof. Dr. Tudeshki, Hossein	IHS	hinterlegt
Breitenstein, Klaus	RAG AG	hinterlegt	Ottow, Steffen	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Kleingruppe Dokumentation sind in fetter Schrift ausgehalten